

## Pastoralraum Am Rohrdorferberg

**Pastoralraumleitung:** Diakon Christoph Cohen, Ringstr. 14, 5452 Oberrohrdorf, Tel. 056 496 65 10, N: 079 197 24 09, E-Mail: christoph.cohen@pfarrei-rohrdorf.ch

**Pastoralseelsorger:** Diakon Josef Bürge, Kirchweg 44, 5444 Künten, Tel. 056 496 11 74, E-Mail: josef.buerge@pfarrei-kuenten.ch

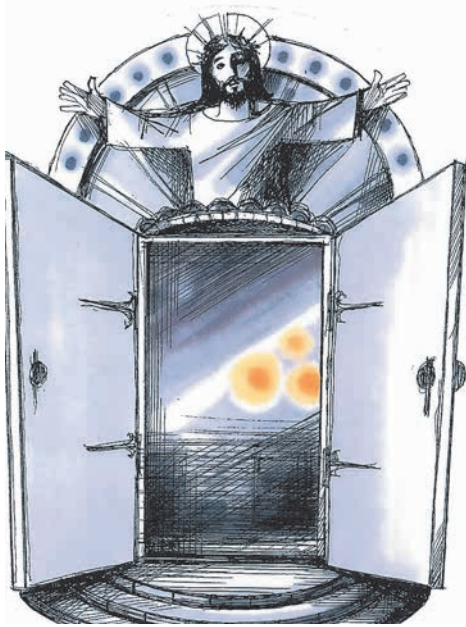
**Mitarbeitender Priester:** Kazimierz Walkowiak, Alte Birmenstorferstr. 11, 5442 Fislisbach, N: 076 498 87 89

**Jugendseelsorge:** Katrin Heeb, E-Mail: katrin.heeb@pfarrei-rohrdorf.ch / Manuel Wüthrich, E-Mail: manuel.wuethrich@pfarrei-rohrdorf.ch; Ringstr. 14, 5452 Oberrohrdorf Tel. 056 496 67 40 www.pastoralraum-am-rohrdorfergerg.ch

### MITTEILUNGEN

#### Fünfter Sonntag der Osterzeit

«Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.»



Viele ältere Katholiken können sich sicher noch daran erinnern: Wo es um den Glauben ging, waren Fragensteller höchst unerwünscht. Den Katechismus hatte man zu lernen, nicht zu bezweifeln. Je fragloser, desto frommer. Auch Jesus scheint über die Fragen der Jünger nicht glücklich zu sein: So lange bin ich schon mit euch unterwegs, und ihr wisst immer noch nicht, wo es langgeht! Aber die Jünger verstummten nicht, sie bitten und fragen trotzdem und

eröffnen so allen, die dieses Evangelium hören, das Recht, nicht fertig zu sein mit ihrem Glauben.

Auch unser Glaube wächst, wo wir alte Gewissheiten neu untersuchen, bisherige Antworten nicht mehr stimmig finden und Jesu Botschaft nicht als altvertraut abnicken. Der Weg zum Vater ist nicht immer gerade, manchmal geraten wir ins Schleudern, stehen ratlos vor Sackgassen oder haben eigentlich kein Lust mehr, den richtigen Weg zu suchen. Zeig uns den Vater, bittet Thomas, der Patron derer, die nicht in der Mitte der Kirche zu Hause sind und denen das Halleluja-Singen auch nach Ostern noch schwerfällt. Thomas und auch Philippus haben Antworten bekommen, die sie sicher erst nach und nach wirklich verstanden haben. Fürs Abwinken oder Abkanzeln waren Jesus seine Jünger zu schade. Das macht mir Mut, auch mit meinen Fragen nicht hinterm Berg zu halten. Christina Brunner

#### Sechster Sonntag der Osterzeit

«Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch»

Wow! Das heutige Evangelium ist voll von zentralen Lebensthemen: lieben, leben, erkennen. Und das in immer wieder neuen Varianten: sehen, geliebt werden, kennen, noch dazu mit Gottes Beistand. Und noch mehr: Unser Sein in Gott und Gottes Sein in uns. Ich bin immer wieder neu berührt von den Abschiedsreden, die im Johannes-evangelium zwischen der Fußwaschung und dem Weg zum Ölberg angesiedelt sind. In die Abschiedsstunde hinein hat Johannes all das hineingepackt, was er und seine Gemeinde in diesen frühen, turbulenten Jahrzehnten nach Jesu Tod und in den Jahren der jungen Kirche von Jesus begriffen haben: die Quintessenz der Botschaft Jesu, sein Vermächtnis.

Ich bin dem Autor des Johannesevangeliums dankbar, dass er uns in so kompakter Form hilft zu verstehen, was Jesus wollte. Worum es Jesus in seinem Leben und Sterben ging. Aber dass auch ernst genommen wird, was wir Menschen an Grundbedürfnissen, Sehnsüchten und gutem Willen haben. Und noch etwas lässt mich staunen: Johannes hat ja für die Menschen seiner Zeit geschrieben, hat äußere und innere Gegebenheiten seiner Zeit angesprochen. Und ich und wir heute? Selbstverständlich ist das Leben heute radikal anders, nicht zu vergleichen mit den Lebensumständen der Johannesgemeinde. Einerseits. Und ande-

rerseits sind wir in unserer Seele ganz ähnlich „gestrickt“ wie die Menschen vor 2.000 Jahren. Das sind für mich nicht nur historische Überlegungen. Das lehrt mich etwas von der Größe des Lebens und von der Größe Gottes, die alles übersteigt. Wow! Christine Rod MC

#### Christi Himmelfahrt



Die Rede von der Himmelfahrt Christi ist ja eine menschliche, eine symbolische Redensart. Der Himmel als „Wohnort“ Gottes – auch das ein Bild – und Jesus, der zu Gott heimgekehrt ist. Diese menschliche Rede von der Himmelfahrt Christi birgt eine Gefahr: Wenn sie nahelegt, dass Jesus, dass Gott weg, nicht da ist. Wer so denkt, kann sich zu Recht fragen, was es am Fest Christi Himmelfahrt eigentlich zu feiern gibt.

Wir feiern, dass Jesus, dass Gott da ist. In einer intensiveren und umfassenderen Art präsent ist, als es der menschliche Jesus aufgrund der zwangsläufigen Begrenzungen seiner menschlichen Gestalt sein konnte. Als Jesus noch auf Erden wandelte, war eben dieses Wandeln auf den Landstrich begrenzt, den wir heute Israel nennen. Durch die Himmelfahrt und das Pfingstfest – beides ist nicht voneinander zu trennen – sind diese Begrenzungen aufgehoben.

In seinem Geist, im Sakrament, in seinem Wort ist mir Jesus näher, als ich es mir selbst sein kann. Seine Himmelfahrt hebt die Grenze zwischen Erde und Himmel auf, holt den Himmel hinab auf die Erde. Für mich allemal ein Grund zum Feiern.

Michael Tillmann

## Oberrohrdorf St. Martin

**Pfarreisekretariat:** Mirjam Boner und Gisela Greder, Ringstr. 14, 5452 Oberrohrdorf, 056 496 12 25, E-Mail: sekretariat@pfarrei-rohrdorf.ch, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, Dienstag Nachmittag, 14 bis 17 Uhr

**KatechetInnen:** Gertrudes Droux, 056 496 02 29, Katrin Heeb, 056 496 67 40, Helena Wettstein, 056 496 29 04, Manuel Wüthrich, 056 496 67 40, Lucia Zehnder, 056 496 60 64

**Kirchenmusik:**

Thomas Friedrich, 056 470 10 45

**Präsidentin Kirchenpflege:** Rita Wildi, 056 496 00 91**Sakristan:** Leonardo Fiumefreddo, 079 771 68**37/Hauswart:** Stefan Hufschmid, 079 652 39 41

## Niederrohrdorf

### Gut Hirt

**Pastoralraumleitung und Seelsorgeteam:**

Siehe unter Pastoralraum und Oberrohrdorf

**Hauswart:** Matthias Zehnder, 079 798 79 50**Sakristan:** Leonardo Fiumefreddo, 079 771 68 37**MITTEILUNGEN****Muttertag, 10. Mai**

Der schönste Name im Erdenrund,  
Das schönste Wort im Menschenmund  
Ist: Mutter!

Ja, keines ist so tief und weich,

So ungelehrt, gedankenreich

Als: Mutter!

Und hat es wohl die grosse Macht,

Weil es von Kinderlippen lacht:

O Mutter!

Weil es aus Kinderaugen winkt,

Weil es in Kinderherzen singt:

Die Mutter!

Ja, wem auch dieses Wort erklang,

Hat hohe Würde lebenslang

Als Mutter!

Und diess besessen und entbehrt,

Der ist das Erdenglück verwehrt.

Der Mutter!

(Carmen Sylva, 1843-1916, Dichterin und Schriftstellerin)

**Herzlichen Dank**

Seit 1. Januar 2020 bis Mitte März haben wir nachstehende Kollekten in unseren Gottesdiensten aufgenommen, wofür wir uns im Namen der verschiedenen Institutionen ganz herzlich bedanken.

4./5.1.	Epiphanieopfer	Fr.	400.35
12.01.	So_Fo für Mutter und Kind	Fr.	583.20
18.01.	Stiftung Sternschnuppe	Fr.	196.30
26.01.	Caritas Aargau	Fr.	268.05
02.02.	Hospiz Aargau	Fr.	178.65
09.02.	Kollegium St. Charles	Fr.	198.05
16.02.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	163.80
23.02.	Kinderspitex	Fr.	623.35
01.03.	Alzheimer Schweiz	Fr.	197.10
08.03.	Krebsliga Aargau	Fr.	217.15

**«Rohrdorferberg hilft!»**

Nach den Lockerungen, welche vom Bundesrat erlassen wurden, ist unser kostenloses Angebot, Einkäufe zu erledigen noch immer von grosser Wichtigkeit. Die Risikogruppe sollte weiterhin geschützt werden.

Diese Ansammlungen von Personen sind nach den neusten Bestimmungen nun häufiger beim Einkaufen anzutreffen. Unser super Team aus Helfer\*innen hat noch Kapazitäten und ist motiviert, auch neue Aufträge aller Art auszuführen. Anfragen werden gerne zu Bürozeiten, sowie am Wochenende unter 056 496 67 40 entgegen genommen. Katrin Heeb und Manuel Wüthrich

**Frühling- und Schmunzelspalte**

„Mein Onkel ist Pfarrer. Alle Leute sprechen ihn mit Hochwürden an.“ – „Das ist gar nichts. Mein Onkel ist Kardinal. Alle sagen Eminenz zu ihm.“ – „Das ist doch auch noch nichts. Mein Onkel wiegt hundertfünfzig Kilo, und wenn die Leute ihn sehen, rufen sie: Grosser Gott!“



Ein Manager wirft jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit einem Obdachlosen einen Euro in den Hut. Eines Tages gibt er dem Bettler nur noch 50 Cent. Darauf der Bettler: „Hallo, was ist los?“ – „Mein

Sohn geht jetzt auf die Uni und da muss ich sparen“, meint der Manager. Knurrt der Bettler: „Ungehört! Lässt seinen Sohn auf meine Kosten studieren...“



Die Mutter ist mit dem kleinen Michael in der Kirche und zeigt ihm alles. „Das ist die liebe Maria, das am Kreuz ist der liebe Jesus.“ Michael schaut sich alles aufmerksam an. Beim Hinausgehen sagt er: „Tschüss, liebe Maria, tschüss, lieber Jesus.“ Das hört der Pfarrer, der im Beichtstuhl sitzt und zieht den Vorhang des Beichtstuhls zur Seite, um das freundliche Kind zu sehen. Darauf der kleine Michael: „Tschüss, lieber Kasperl.“



Herr Meier ist ein treu sorgender Familienvater und auch ein guter Christ. Jedoch hat er ein Laster: Allzu oft zieht es ihn in die Eckkneipe. Mit einem gehörigen Rausch kehrt er dann zurück. Das nervt die gute Frau Meier. Als Herr Meier wieder einmal spät abends angewankt nach Hause kommt, ruft sie ihm zu: „Hab ich ein Kreuz mit dir!“ Gut gelaunt antwortet er: „Und ich hab eine Fahne. Komm, wir machen eine Prozession!“



Ein Schäfer sitzt mit seinem Hund in der Kirche und hört die Predigt. Da tönt der Pfarrer von der Kanzel: „Ein guter Hirte bleibt immer bei seinen Schafen!“ Sagt der Schäfer zum Hund; „Komm, Hasso, wir gehen, der stänkert schon wieder.“

## Künten Heiligkreuz

Kirchweg 44, 5444 Künten, Tel. 056 496 11 74  
E-Mail: sekretariat@pfarrei-kuenten.ch  
Homepage: www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch

### Bürozeiten Pfarreisekretariat:

Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 9 - 12 Uhr

- **Pastoralraum-Leitung und Seelsorgeteam:** Siehe unter Pastoralraum
- **Sekretariat:** Käthi Stadler Tel. 056 496 11 74
- **Sakristanin und Abwartin:** Andrea Leuenberger Tel. 056 496 00 34
- **Katechese:**  
Vroni Peterhans Tel. 056 496 60 55  
Helena Wettstein Tel. 056 496 29 04  
Katrin Heeb Tel. Tel. 056 496 67 40  
Manuel Wüthrich Tel. 056 496 67 40
- **Präsident der Kirchenpflege:**  
Hans Ackermann Tel. 056 496 42 91,  
E-Mail: hans.ackermann@pfarrei-kuenten.ch

## GOTTESDIENSTE

Aufgrund der aktuellen Situation betreffend das Coronavirus (COVID-19) und die damit vom Bundesrat verbundenen, ab 26. April etwas gelockerten Massnahmen, finden weiterhin keine Gottesdienste und Veranstaltungen/Versammlungen statt. Weitere Informationen auf [www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch](http://www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch)

## PFARREMITTEILUNGEN

### Unsere Kirche im Mai...

...ist weiterhin für Sie offen, zum Beispiel für einen besinnlichen Moment am Maialtar oder zum Verweilen bei den Informationen über die Themen und Inhalte des Religionsunterrichts. Es sind auch Anregungen vorhanden zu Muttertag, Auffahrt und Pfingsten, die unsere Gemeinschaft mal auf andere Weise ersichtlich machen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken, wenn Sie die nötigen Hygiene-Regeln einhalten. Benützen Sie das Desinfektionsmittel, es steht beim Eingang bereit. Zudem desinfiziert die Sakristanin mehrmals täglich die Handläufe und Türfallen. Herzlich Willkommen.

### Vielen Dank Vroni

Viele haben fast täglich den szenischen Karwochen-Weg in unserer Kirche besucht. Unsere Katechetin Vroni Peterhans hat zusammen mit der Sakristanin Andrea Leuenberger die Krippenfiguren

in die biblischen Personen in der Osterzeit verwandelt. Dabei entstanden sehr schöne Darstellungen vom Palmsonntag, Karfreitag und Ostern.



Aus der ausserordentlichen Lage, in der wir nach wie vor stecken, hat Vroni mit ihrer Idee bestimmt viele Leute erfreut. Toll und vielen Dank Vroni, dass Du Dich eingesetzt hast, aus der Not eine Tugend zu machen. So ist Ostern für viele wieder einmal bildlich und schriftlich, mit den Texten aus dem Evangelium, bewusst worden und hat bei den einen odern andern das Gemüt über Ostern aufgefrischt.

### Was passiert mit den Jahresgedächtnissen?

Üblicherweise werden in unserer Pfarrei die Jahresgedächtnisse für die Verstorbenen in der monatlichen Donnerstag-Abend-Messe gelesen. Dabei wird den Verstorbenen gedenkt und für sie gebetet. Leider wird in der heutigen Zeit nicht mehr so oft eine Jahrzeitstiftung errichtet, dennoch sind wir überzeugt, dass das jährliche Darandenken ein schönes Ritual in der Familie sein kann.

Die Schweizer Kapuziner erklären den Sinn der Mess-Stipendien oder Jahrzeiten wie folgt:

«Jesus lehrt uns, dass wir mit Vertrauen beten sollen: Allein, in Gemeinschaft, füreinander.» In besonderer Weise beten wir in der Feier der Eucharistie. Sie nimmt uns hinein in das Geheimnis Jesu: Er hat für uns gelebt, ist am Kreuz gestorben und Gott hat ihn auferweckt. Mit einem Mess-Stipendium bitten Sie uns Kapuziner, dass wir mit-helfen mit unserem Gebet. Gerne denken wir in der täglichen Messe der Klostersgemeinschaft an Ihre Anliegen und geben die Verstorbenen vertrauensvoll in die gütige Hand Gottes. Ihr Stipendium hat den Sinn, dass andere mit Ihnen in der Eucharistiefeier für die Verstorbenen beten.

Mit den Angehörigen, die im März ein solches Gedächtnis gefeiert hätten, haben wir persönlich Kontakt aufgenommen, da dieser Gottesdienst ausgefallen ist. Sobald sich die momentane ausserordentlich Laga ändert, sind wir bemüht, die Gedächtnisse nachzuholen. Falls dies bis Ende Jahr nicht möglich ist, wird das von Ihnen einbe-

zahlte Geld für eine Mess-Lesung einem Kloster, einer Mission oder via Bistum an eine Diözese in Drittweltländern weitergeleitet.

Denn wie die Missionsprokura der Schweizer Kapuziner erläutert können nur ein kleiner Teil der Messen bei ihnen gefeiert werden, für die ein Stipendium gegeben wurde. Sie leiten das Geld weiter in weniger wohlhabende Länder. Damit helfen sie Menschen, die in Not leben müssen.

Die Jahrzeit-Messen von 2019 haben wir den Schweizer Kapuziner zukommen lassen Fr. 1050.-- und zwar zu Gunsten von Bruder Isidor Peterhans in Tansania. Er ist immer wieder bemüht, dort bauliche Veränderungen vorzunehmen, um das Leben und das Schaffen der Einheimischen etwas angenehmer zu gestalten.

Im Namen dieser wertvollen Institutionen und Missionen bedanken wir uns herzlich bei Ihnen für die Erstellung einer Jahrzeit-Stiftung oder auch einer einmaligen Messstipendie (Fr. 10.--). Dies kann für ein für Sie ganz persönliches, unausgesprochenes Anliegen sein.

### Restaurierung der Kunstverglasung in der Kirche

An der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde der Zustand der Fensterbilder in der Kirche und die möglichen Varianten einer Restauration gezeigt. Das Vorhaben wurde einstimmig angenommen. Geplant war, dass wir mit der Restauration Anfang Mai beginnen, aufgrund der aktuellen Lage, war es am sinnvollsten, so schnell wie möglich damit zu beginnen. In der Hoffnung, dass die Fenster gemacht sind, wenn die Gottesdienste wieder losgehen.



Am 13. April wurde mit dem Setzen des Gerüsts begonnen, am 17. April wurden die Fensterbilder von der Firma Glaswelt demontiert und zur Restauration mitgenommen. Geplant ist, dass Anfang Juni die Isoliergläser entfernt werden können. Bis dahin werden die Holzlamellen frisch gestrichen. Nach dem Entfernen der Verglasung wird der Rahmen neu lackiert. Mitte Juni werden die neuen Gläser mit den integrierten Fensterbildern montiert und die Lamellen angebracht. Ziel ist, dass die Arbeiten bis am 26. Juni abgeschlossen sind. Das Gerüst, welches jetzt in der Kirche steht, wird in der Zwischenzeit nicht entfernt.

- Kirchenpflege Künten

## Stetten St. Vinzenz

Unterdorfstrasse 7, 5608 Stetten / 056 496 13 84

**E-Mail:** sekretariat@pfarrei-stetten.ch

**Internet:** pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch

### Bürozeiten Pfarreisekretariat:

Dienstag und Donnerstag 8.30 – 11.30 h

### • Pastoralraumleitung und Seelsorgeteam:

siehe unter Pastoralraum

• **Sekretariat:** Petra Humbel, 056 496 13 84

• **Sakristaninnen:** Rita Bucher, 056 496 67 19

Vreni Waltenspül, 079 912 41 04

• **Katechese:** Lucia Zehnder, 056 496 60 64

Gertrudes Droux, 056 496 02 29

Vroni Peterhans, 056 496 60 55

Jugendseelsorge, 056 496 67 40

• **Präsidentin Kirchenpflege:** Brigitte Hunn, 056 496 63 05

## GOTTESDIENSTE

Es finden weiterhin **keine** Gottesdienste statt. Unsere Kirche ist weiterhin für Sie offen vielleicht für einen besinnlichen Moment am Maialtar oder zum Verweilen bei den Informationen über die Themen und Inhalte des Religionsunterrichts. Es sind auch Anregungen vorhanden zu Muttertag, Auffahrt und Pfingsten, die unsere Gemeinschaft mal auf andere Weise ersichtlich machen können.. Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage [www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch](http://www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch).

## PFARREIMITTEILUNGEN

### Jahresgedächtnis

Die Jahrzeitgottesdienste welche im April und Mai nicht stattgefunden haben, werden wir selbstverständlich auf später verschieben. Mit den Familien werden wir, sobald es die Umstände erlauben, Kontakt aufnehmen.

### Verdanken von Kollekten

#### Januar

01. Kinderspital Bethlehem	Fr. 50.00
03. Sternsinger Missio	Fr. 3'250.00
05. Epiphanieopfer	Fr. 145.00
12. Solidaritätsfonds Mutter & Kind	Fr. 40.00
19. Regionale Caritas Stellen	Fr. 300.00

#### Februar

02. Dargebotene Hand	Fr. 50.00
09. Kollegium St. Charles	Fr. 90.00
16. Diöz. Kirchenopfer	Fr. 60.00
23. Kinderspitex	Fr. 50.00

### März

01. Alzheimer Schweiz	Fr. 80.00
06. Weltgebetstag	Fr. 481.00
08. Projekt Fastenopfer	Fr. 60.00
15. Diöz. Kirchenopfer	Fr. 110.35

Die Kollekten wurden zum Teil aufgerundet. Herzlichen Dank allen Spendern.

### Muttertag



Der Muttertag ist ein Tag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft. Er hat sich seit 1914, beginnend in den Vereinigten Staaten, in der westlichen Welt etabliert. Im deutschsprachigen Raum und vielen anderen Ländern wird er am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Leider können wir den ökumenischen Muttertagsgottesdienst nicht wie gewohnt mit der Musikgesellschaft Stetten feiern, was wir sehr bedauern.

Vielleicht macht nun jede Familie aus dem diesjährigen Muttertag einen Familientag wo wir allen Müttern sowie auch Vätern DANKE sagen für die vergangene intensive Zeit. Sie alle haben dazu beigetragen und sich gegenseitig unterstützt.

### Frühlings- und Schmunzelspalte



Seit Stunden schon nervt der Tourist aus dem Norden den Bergbauern mit seinen dümmlichen Fragen. Schliesslich will er noch wissen: «Warum sind denn alle Häuser hier aus Holz?» – «Weil wir», knurrt der Bauer, «die Steine für die Berge genommen haben.»



Zwei Hasen verbringen ihren Urlaub in China. Meint der eine: «Wir hätten uns Stäbchen mitbringen sollen, mit den Löffeln fallen wir hier ständig auf.»

## Bellikon St. Josef

Dorfstrasse 51, 5454 Bellikon, 056 496 61 33

**E-Mail:** kath-pfarramt-bellikon@bluewin.ch

**Internet:** pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch

### Bürozeiten Sekretariat:

Mittwoch und Freitag 8.30 - 11.30 h

### • Pastoralraumleitung und Seelsorgeteam:

siehe unter Pastoralraum

• **Sekretariat:** Petra Humbel, 056 496 61 33

• **Sakristan:** Josef Karpf, 056 496 40 79

• **Katechese:** Susanne Wegelin, 056 496 02 01  
Jugendseelsorge 056 496 67 40

### • Präsident Kirchenpflege:

Edgar Keller, 056 470 14 05

## GOTTESDIENSTE

Es finden weiterhin **keine** Gottesdienste statt. Unsere Kirche ist weiterhin für Sie offen vielleicht für einen besinnlichen Moment am Maialtar oder zum Verweilen. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch](http://www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch).

## PFARREIMITTEILUNGEN

### Wir nahmen Abschied

Am 28. April ist Frau Emilie Portmann-Scherer, geb. am 24.04.1945, zuletzt wohnhaft gewesen im Rotenstein in Bellikon, verstorben.

Wir gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.»

### Kirchen-Jahreskalender

Die 5. Klasse beschäftigt sich das ganze Jahr mit dem Kirchen-Jahreskalender. Dieser beginnt übrigens am 1. Advent. In der Kirche werden zurzeit die aktuellen Kalenderblätter vorgestellt.

### Muttertag, 2. Sonntag im Mai

Muttertag ist ein Tag des Dankens an alle Frauen und Mütter, aber nicht nur ihnen, sondern auch allen anderen mütterlichen Menschen darf gedankt werden. Mütterlichkeit ist etwas, das jeder und jede von uns geben kann und empfangen darf.

Was ist Mütterlichkeit für mich?

Welche Menschen sind für mich auch wie eine gute Mutter?

## Marienmonat Mai

Mirjam ist der hebräische Name für den lateinischen Namen Maria, die Mutter von Jesus. Einiges über sie steht in der Bibel. Weil die Menschen sie lieben und verehren wird sie auch Muttergottes, Jungfrau Maria oder anders genannt.



(Foto S. Wegelin / Taizé)

Maria, du bist eine Mutter. Die Mutter von Jesus. Du hast ihn geboren und auf den Armen getragen. Du hast ihm geholfen, erwachsen zu werden. Maria, du bist die Mutter Jesus. Du hast ihn geliebt. Du hast gespürt, dass er ganz Gott gehört und ihm folgen wird. Du bist ihm auf allen Wegen gefolgt. Bis unter das Kreuz gingst du ihm nach. Im Sterben sah er dich an und sprach: «Nun wirst du die Mutter aller Menschen sein». Er wusste: Wir brauchen alle eine Mutter.

Im Mai wird Maria besonders verehrt, Der Mai ist der Marienmonat. Da wird oft der Rosenkranz gebetet. Das Mariengebete beginnt mit ....  
..gegrüsst seist du Maria.. (KG 779)

### Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.  
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und dir Kraft, neue Wege zu gehen.  
Er schenke dir die Gewissheit, heimzukommen.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.  
Gott sei Licht auf deinem Wege.  
Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.  
Er nehme dich bei der Hand und gebe die vielen Zeichen seiner Nähe.  
Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.  
Das Bewusstsein von ganz sein und Geborgenheit.  
Ein Vertrauen, das immer grösser wird und sich nicht beirren lässt.  
So segne dich Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Amen.

## Fislisbach St. Agatha

**Pfarramt:** Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach  
T: 056 493 11 66

**E-Mail:** sekretariat@kathpfarreifislisbach.ch

**Internet:** www.kathpfarreifislisbach.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di / Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Do / Fr 14.00 – 17.00 Uhr

**Pfarradministrator:** Bartek Migacz

T: 056 470 94 17

**E-Mail:** bartlomiej.migacz@kathaargau.ch

**Präsident Kirchenpflege:** Silvère Dagelet

T: 056 493 50 57

**Sakristan/in:** Pia Gribi / Pia Brem / Kurt Knoll

**Katechetinnen:**

Daniela Zanolari, T: 079 261 91 63

Sandrine Fricker, T: 079 575 05 04

**Pfarrblatt:** lheinrich@gmx.ch

**Horizonte ausführlich:** <http://www.horizonte-aargau.ch/pfarreien/?pfarreifislisbach-556>

**Kirchgemeindehaus / Vereinshaus**

**Reservationen / Auskünfte:**

Donnerstag- und Freitagnachmittag

Theres Mock, T: 056 493 11 66 oder

sekretariat@kathpfarreifislisbach.ch

## GOTTESDIENSTE

**Bis und mit 8. Juni 2020 finden in Fislisbach keine Gottesdienste oder Kirchliche Anlässe statt.**



## MITTEILUNGEN

### Allmähliche Lockerung der Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus

Für die religiösen Gemeinschaften bleibt die Lage schwierig. Mit Blick auf die Gottesdienste bleiben die Einschränkungen vorerst sicher bis zum **8. Juni 2020** bestehen.

- Alle öffentlichen Gottesdienste und religiösen Versammlungen sind untersagt. Die Eucharistiefeier soll von den Priestern nur privat gefeiert werden. Die Höchstzahl der anwesenden Personen ist einzuhalten (zurzeit fünf Personen). Wenn jemand mitfeiern möchte, kann sich telefonisch bei mir melden (Tel. 056 / 470 94 17).
- Die Privatmesse am Sonntag findet in der Kirche um 10.00 Uhr statt. Im Hinblick auf die Normalisierung werden die Glocken wie gewohnt läuten, damit die Menschen sich im Gebet verbinden können.
- Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht.
- Die Ausnahme bilden die Begräbnisfeiern: Hier ist es erlaubt, im Familienkreis Abschied zu nehmen. Die bischöflichen Richtlinien empfehlen dringend eine Feier im Freien (am Grab). Im Kanton Aargau sind maximal 20 Personen erlaubt, sofern vorgängig eine Liste der teilnehmenden Personen abgegeben wird.
- Wenn jemand beichten möchte, soll sich telefonisch an einen Priester wenden, der gemeinsam mit der betreffenden Person einen Weg dafür suchen wird.
- Unter strikter Einhaltung der Schutzmassnahmen kann die Krankenkommunion nach Hause gebracht und das Sakrament der Krankensalbung gespendet werden.
- Die Jahrgottesdienste werden auf später verschoben. Die Familien informieren wir entsprechend.

Sobald ich neue Anweisungen bekomme, werden Sie informiert. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

- Pfarrer Bartek Micacz

### Bartek Migacz ist nun unser Pfarradministrator

Seit dem 01. Mai 2020 ist Bartek Migacz nun offiziell Pfarradministrator unserer Kirchgemeinde und statt dies im Rahmen eines würdigen Gottes-

dienstes zu feiern, erfolgte die Amtsübernahme unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit der Übergabe eines kleinen Geschenks, unter Einhaltung des korrekten Sicherheitsabstandes, das ihn an seine neue Aufgabe erinnern soll.

Lieber Bartek Migacz, wir alle gratulieren ganz herzlich zur Ernennung als Pfarradministrator bei uns in Fislisbach und wünschen dir für die kommenden Jahre viel Freude und Erfüllung bei deinem Wirken und hoffen, dass sich unsere Kirche bald wieder mit mehr als fünf Personen pro Gottesdienst füllen darf.

- Kirchenpflege



## Frauen & Mütter Fislisbach

### Die FMG ist weiterhin für Sie da mit der Hilfe für Fislisbach von FislisbacherInnen

Brauchen Sie Unterstützung, dann ....

- erledigen wir gerne Ihre Einkäufe und andere Besorgungen. Ihren Einkauf bezahlen Sie bar oder mit Einzahlungsschein.
- fahren wir Sie zu Arztterminen und zurück.
- bieten wir Alltagshilfe, sogar professionelle, in der Betreuung betagter Angehöriger und Familien in Sturmsituationen.
- führen wir auch Ihren Hund aus ..... und vieles mehr.

Kontaktieren Sie uns unter 079 946 46 75. Wir sind für Sie da.

Falls Sie Hilfe anbieten können, melden Sie sich bitte ebenfalls. Vielen Dank.

- Frauen- und Müttergemeinschaft Fislisbach

Wir suchen für unsere Pfarrei auf das neue Schuljahr 2020/21 (per 1. August 2020) eine/n

### Katechet/-in für unsere 3. und 4. Primarklassen

#### Aufgaben

- 2 Wochenstunden pro Stufe
- Vorbereitung und Gestaltung der Erstkommunion (3. Klasse)
- Vorbereitung und Gestaltung des Versöhnungswegs (4. Klasse)
- Gestaltung von Familien-Gottesdiensten
- Mitarbeit im Katechetenteam

#### Voraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Katechet/in oder in Ausbildung
- selbständige, teamfähige, offene und kreative Persönlichkeit

#### Wir bieten

- selbständige Arbeit in einer mittleren Pfarrei mit einer guten Infrastruktur und einer guten Vernetzung der Vereine in unserer Pfarrei
- engagierte Mitarbeiter/innen und viele motivierte freiwillige Helfer/innen, sowie aufgeschlossene Behörden
- zeitgemässe, der Ausbildung entsprechende Entlohnung
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit und Entfaltungsmöglichkeiten
- Möglichkeit, das Unterrichtspensum auszubauen

#### Auf Ihre Bewerbung freut sich

Pfarradministrator Bartek Migacz, Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach, Tel. 056 470 94 14 oder Silvère Dagelet, Präsident der Kirchenpflege, Bollstrasse 23, 5442 Fislisbach, Tel. 056 493 50 57 oder per E-Mail silvere.dagelet@helvetia.ch

#### Schriftliche Bewerbungen an:

Silvère Dagelet, Bollstrasse 23, 5442 Fislisbach

## Pastoralraum Region Mellingen

#### • Präsidentin Pastoralraum:

Sonja Nauer, Birchraistrasse 9,  
5506 Mägenwil, 062 896 33 20

### MITTEILUNGEN

#### Erstkommunion 2020

Liebe Eltern, Liebe Mädchen, Liebe Knaben  
Gross war die Freude in der Vorbereitungszeit auf Euren Festtag: Den Weissen Sonntag. Diakon Johannes Zürcher hat es in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes gut umschrieben. Das Corona-Virus will es anders. Und so haben Deine Religionslehrerinnen und wir vom Seelsorgeteam folgendes beschlossen:

- Wir feiern Erstkommunion. Allerdings in einer bescheideneren Form. Sobald wir wissen, dass wieder Gottesdienste gefeiert werden dürfen, kommen wir auf Euch zu, was das Datum anbelangt und anderes mehr.
- Dürfen wir an Fronleichnam Gottesdienst feiern, das ist Donnerstag, 11. Juni 2020, 09.15

Uhr, dann dürft ihr Erstkommunion-Kinder selbstverständlich das Heilige Brot, die Hostie, empfangen. Das darf auch an jedem anderen Gottesdienst der Fall sein. So hat unser Bischof Felix Gmür entschieden.

Nun hoffen wir, dass sich die Lage normalisiert. Und ihr bald wieder zur Schule gehen dürft. Und auch unser kirchliches Leben wieder in gewohnte Bahnen kommt. Wir wünschen Dir und Deiner Mutter, Deinem Vater, Deinen Lieben, alles Gute. Bleibt gesund und munter! Behüte Euch Gott! Auf ein Wiederhören und Wiedersehen

- Eure Katechetinnen und das Seelsorgeteam

#### Die Firmung wird verschoben

Liebe Firmandinnen, liebe Firmanden

Um die Corona-Krise in den Griff zu bekommen, hat der Bund einschneidende Massnahmen getroffen. Als Kirche sind wir Teil der Gesellschaft. Deshalb hat unser Bischof Felix Gmür die Verhaltensregeln auch für das Leben in der Pfarrei und im Pastoralraum verbindlich geregelt. Es wurde festgelegt, dass bis mindestens am 8. Juni 2020 keine Gottesdienste gefeiert werden dürfen. Das betrifft natürlich auch die Firmung am 6. Juni 2020. Deshalb müssen wir schweren Herzens die Firmung absagen beziehungsweise verschieben. Da wir nicht wissen, wie lange uns das Virus noch beschäftigt, haben wir beschlossen, die Firmung um ein Jahr zu verschieben. Neues Firmdatum ist der Samstag, 29. Mai 2021. Es ist uns allen bewusst, dass es sehr schwierig wird, im nächsten Jahr für alle passende Vorbereitungstermine zu finden, da viele von euch eine Berufslehre beginnen. Deshalb haben wir uns entschieden, den Firmkurs massiv abzukürzen. Die genauen Vorbereitungsdaten werden wir euch frühzeitig mitteilen. Die Anmeldung bleibt gültig, wenn sich bei euch etwas ändert, bitte meldet euch. Wenn jemand Fragen hat oder sonst ein Problem auftaucht dann meldet euch umgehend bei Alexandra Atapattu, Telefon 079 578 83 82 oder per Mail, alexandra.atapattu@pastoralraum-mellingen.ch Bis dahin Grüssen wir euch herzlich und bleibt gesund.

- Euer Firmteam  
Pfarrer Walter Schärli, Johannes Zürcher und  
Alexandra Atapattu

#### Wallfahrt nach Assisi verschoben

Die Wallfahrt nach Assisi welche im Juni 2020 geplant war, wird auf das nächste Jahr verschoben.

#### Neues Datum:

**Freitag 11. Juni bis Dienstag 15. Juni 2021**

Mit herzlichen Grüssen und bleiben Sie gesund!

- Reinhard Scheuble

## Fastenopfer-Projekt Madagaskar – Aufruf zur Spende



Corona bestimmt immer noch unseren Alltag. Obwohl die Geschäfte langsam wieder öffnen, steht manchen Familien das Wasser bis zum Hals. Es fehlen Einnahmen, die Betreuung der Kinder kostet Aufmerksamkeit und Geduld. Und dennoch, im Blick auf die ganze Welt ist uns vieles geschenkt, das in Entwicklungsländern ein Fremdwort bleibt: Das fließende Wasser im Haushalt, die digitale Vernetzung, die staatlichen Zusagen, die öffentlichen Anlaufstellen. Das alles ist beispielsweise in Madagaskar nicht selbstverständlich. Dort leiden Menschen auf ganz anderem Niveau, vieles ist sogar in der Not zusammengebrochen. Deswegen können und wollen wir nicht wegschauen und unser Herz ins Spiel bringen. So rufen wir alle auf, unser Suppentags- und Fastenopferprojekt jetzt zu unterstützen.

Kurz gesagt: Es geht um Spargruppen in Madagaskar. Sie dienen dazu, sich in Notfällen zu unterstützen und die Lebensbedingungen durch den Bau von soliden Brunnen und sauberem Trinkwasser zu verbessern. Auch werden durch die Spargruppen Ausbildungen für neue Anbaumethoden in der Landwirtschaft organisiert. Das Hilfswerk Fastenopfer hat die Oberaufsicht und gewährleistet, dass die Gelder auch richtig eingesetzt werden.

Da alle Suppentage in unseren drei Pfarreien ausgefallen sind, fließen die Spendengelder auch nicht im üblichen Masse. Zudem fielen die Kollekten in den Fastengottesdiensten aus. Deshalb bitten wir Sie eindringlich, unser Fastenopferprojekt zu unterstützen.

Sie können es per E-Banking tun unter: IBAN CH23 8080 8003 7365 9459 9 Vermerk „Suppe Claudia Rimann, Tägerig/Fastenopfer Luzern“. Oder Sie wählen direkt das Fastenopfer, 6002 Luzern, Konto 60-19191-7 / IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7 Vermerk: «Projekt Pastoralraum Mellingen».

Wir danken sehr für Ihre grenzüberschreitende Solidarität! Und ist es nicht so: Wer gibt, hat mehr vom Leben. Oder wie heisst es im Vertrauen auf Gott: «Geben ist seliger als Nehmen»

- Das Pastoralteam

## Die Gewinner des grossen Oster-Wettbewerbs stehen fest!



Unsere Schülerinnen und Schüler bastelten fleissig für den Osterhasen. Mit grossem Ideenreichtum und viel Fantasie haben sie tolle Kunstwerke erschaffen. Alle eingereichten Werke können auf unserer Website

[pastoralraum-mellingen.ch/oster-wettbewerb/](http://pastoralraum-mellingen.ch/oster-wettbewerb/)

bewundert werden.

Das Katecheseteam und die Jury danken allen Künstlerinnen und Künstlern für die tollen Fotos und gratulieren den vier Preisträgern. Die Wahl der Sieger fiel der Jury nicht leicht.

Ein grosses Dankeschön von meiner Seite an alle, die den Osterwettbewerb ermöglicht haben.

- Mirjam Savia

### Himmelfahrt statt Talfahrt

Es hat uns ganz ordentlich durchgeschüttelt, diese Corona-Pandemie. Geschlossene Geschäfte und Schulen, Kurzarbeit, drohende Konkurse, kein Einkommen, ein Abwärtstrend sondergleichen. Und das mitten in einer blühenden Frühlingszeit, wo die Wirtschaft lief, wo die Prognosen im Steigflug waren, also Indikatoren, die alles andere als eine Talfahrt anzeigten. Und plötzlich verkrochen wir uns zu Hause, warteten auf Besserung und jetzt: Alle freuen sich, dass die Lockerung des Lock down im Gange ist. Eine Talfahrt ist nicht unser Ding. Aufwärts soll es gehen, wir streben als Menschen zu Höherem. Doch, worin besteht das Höhere? Ist es die Maximierung des Gewinns, die grenzenlose Fliegerei, das pausenlose Konsumieren? Oder ist es ganz simpel gesagt, die Lebensfreude, die nicht wenige in diesen stillen Tagen neu entdeckt haben in der entschleunigten Zeit, im geringeren Lärm auf den Strassen, in tiefergehenden Gesprächen, im flugstreifenlosen blauen Himmel, im wiederentdeckten nahegelegenen Dorfladen. Ist das Lebensqualität? Und wie sichern wir sie? Hilft da die Himmelfahrt? Wenn ich die erste Seite der Bibel aufschlage, kommt mir in der Schöpfungserzählung ein siebenmaliges „Gott sah, dass es gut war“ entgegen. Offenbar steckt in der Schöpfung der Keim des Guten.

Mag die Welt noch so durcheinander geraten, mag ein Chaos herrschen, Gott bringt Ordnung ins Gefüge und schafft damit Vertrauen, dass letztlich alles dem Leben dient, es fördert, es belebt. Da gibt es also einen Aufwärtstrend, eine Bewegung hin zum Himmel. Und ist, so frage ich Sie, das Vertrauen und der Glaube nicht ein Schlüsselwort auch in der Bewältigung des Corona-Krise? Sehen Sie: Wir könnten uns freiwillig ein Leben lang aus lauter Angst vor der Ansteckung einer neuen Grippe isolieren, wir könnten die Tatsache verdrängen, dass unsere Chance zu sterben mit höherem Alter deutlich steigt. Wir könnten aber auch unser Immunsystem stärken: An der frischen Waldluft, mit Nahrung aus naturnaher Produktion, mit gesundem Menschenverstand und - das ist für mich entscheidend - mit einem starken Gottvertrauen. Wagen wir es noch, unser Leben in die Hand Gottes zu legen? Können wir wie Jesus, Schweres durchstehen und gerade so zur Auferstehung und Himmelfahrt gelangen? Ganz immun wird niemand von uns sein. Wir alle haben unsere Achillesferse. Wir sind verletzlich, das spüren vor allem jene, deren Existenz in Frage steht. Aber die Kraft des Glaubens kann Berge versetzen, kann die Angst vertreiben, kann Zuversicht ausstrahlen, selbst in harten und ausweglosen Situationen. Und geschieht Himmelfahrt nicht zuletzt da, wo Menschen einander in der Not unter die Arme greifen und einander stützen?

- Im Namen des Pastoralteams  
Johannes Zürcher

## Mellingen St. Johannes

- **Internet:** [www.pastoralraum-mellingen.ch](http://www.pastoralraum-mellingen.ch)
- **Pfarramt:** Pfarrer Walter Schärli, Grosse Kirchgasse 25, 056 491 19 00 [walter.schaerli@pastoralraum-mellingen.ch](mailto:walter.schaerli@pastoralraum-mellingen.ch)
- **Pfarrsekretariat:** Gerda Schmid, Marianne Leimgruber, Kl. Kirchgasse 28, 056 491 00 82, Sekretariat bis auf Weiteres geschlossen, erreichbar unter [pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch](mailto:pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch)
- **Präsident Kirchenpflege:** Michael Lüthi, Trotbacherstrasse 20, 079 235 30 54
- **Katechetinnen:** Alexandra Atapattu, 079 578 83 82  
Esther Herzig, 056 491 04 11  
Beatrice Rüssli, 056 441 34 62

## GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website [www.pastoralraum-mellingen.ch](http://www.pastoralraum-mellingen.ch), in unserem Schaukasten oder an der Kirchentüre.

## MITTEILUNGEN

### Es ruhet im Herrn

**Elisabeth Häfeli**, geboren am 2. Oktober 1938, gestorben am 7. April 2020.

Wir gedenken der lieben Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen unser christliches Beileid und unsere Anteilnahme. Gott lasse ihr SEIN Licht leuchten und schenke ihr die ewige Freude.

### Seniorenflug abgesagt

Die geplante Reise am 4. Juni 2020 in die Inner-schweiz muss leider abgesagt werden. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass der Ausflug im nächsten Jahr, **am Donnerstag, 3. Juni 2021** unter dem Motto «Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön ..» ein vergnüglicher Tag werden wird. Liebe Senior\*innen, notieren Sie sich also diesen Termin bereits heute in Ihrer Agenda.

## Tägerig St. Wendelin

Alte Poststrasse 6, 5522 Tägerig,  
056 491 12 10

[pfarramt.taegerig@pastoralraum-mellingen.ch](mailto:pfarramt.taegerig@pastoralraum-mellingen.ch)

- **Pastoralraumpfarrer** Walter Schärli,  
Diakon Johannes Zürcher
- **Internet:** [www.pastoralraum-mellingen.ch](http://www.pastoralraum-mellingen.ch)

## GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website [www.pastoralraum-mellingen.ch](http://www.pastoralraum-mellingen.ch), in unserem Schaukasten oder an der Kirchentüre.

## MITTEILUNGEN

### Was macht der FGT-Vorstand während dieser speziellen Zeit? News vom FGT-Vorstand...

Was gibt es Neues von uns zu berichten? Als erstes möchten wir euch informieren, dass wir den nächs-

ten Kafiträff vom Dienstag, 9. Juni 2020 absagen. Da es noch ungewiss ist, wie die ganze Corona-Geschichte weiter geht, haben wir uns entschlossen, den Kafiträff in den Herbst zu verschieben. Das genaue Datum werden wir euch noch bekannt geben, sobald wir uns entschieden haben.

Was gibt es sonst noch so von uns zu berichten? Wie ihr ja wisst, hatten wir die Flughafenführung, sehr zu unserem Bedauern, absagen müssen. Danach hatten wir das Glück, keine weiteren anstehenden Anlässe zu haben, so dass wir nicht gezwungen wurden diese abzusagen.

Was haben wir in der vergangenen Zeit so gemacht? Um ehrlich zu sein, haben wir uns dann nochmals in einen FGT-Winterschlaf begeben. Was uns für unser Privatleben nur recht sein konnte. Denn alle hatten genug zu tun mit der Organisation bei sich zu Hause. Wer durfte nicht mehr arbeiten, wer musste von zu Hause aus arbeiten, wer hatte seine gewohnte Arbeit zu verrichten... Dann: Wie müssen die Kinder beschäftigt oder ausgestattet werden, damit das mit dem Homeschooling klappt... usw. Mittlerweile haben wir uns alle organisiert und uns auch etwas an die Umstände gewöhnt.

Wie geht es FGT-seitig weiter? Wir waren schon seit ein paar Jahren via WhatsApp vernetzt, so dass es für uns nichts Neues ist, Ideen, Entscheide etc. so zu regeln. Dies werden wir nun auch wieder vermehrt nutzen – denn ja, wir haben unseren Winterschlaf beendet und geniessen nun den Frühling. Wir werden uns bald einmal um das Jahresprogramm 2021 kümmern und Ideen ausarbeiten, damit wir dann auch im nächsten Jahr ein vielseitiges Programm haben werden – dann hoffentlich ohne einen fremdbestimmten Unterbruch. So seht ihr, uns wird es nicht langweilig und bis zum nächsten Winterschlaf werden noch so einige Sommer-, Herbst- und Wintermonate vergehen.

Nun wünschen wir all unseren Mitgliedern und der gesamten Bevölkerung nur das Beste und vor allem «blibed gesund und munter» - wir freuen uns, euch hoffentlich bald wieder zu sehen.

- Der FGT-Vorstand



**Bitte lesen Sie unsere Artikel unter Pastoralraum Region Mellingen.**

## Wohlenschwil- Mägenwil St. Leodegar

Vogelsangstrasse 2, 5512 Wohlenschwil  
056 491 14 30

[pfarramt.wohlenschwil@pastoralraum-mellingen.ch](mailto:pfarramt.wohlenschwil@pastoralraum-mellingen.ch)

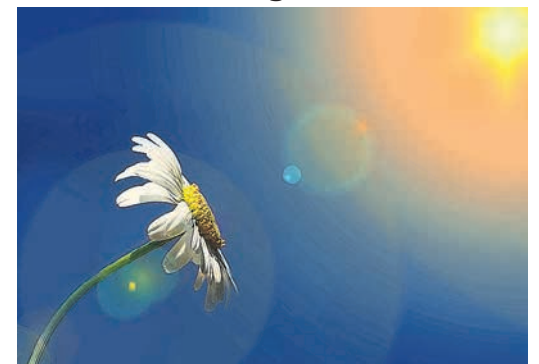
- **Internet:**  
[pastoralraum-mellingen.ch](http://pastoralraum-mellingen.ch)
- **Pfarrer:** Walter Schärli
- **pastorale Bezugsperson:** Mirjam Savia,  
056 491 14 30
- **Jugendseelsorge:** Alexandra Atapattu,  
079 578 83 82
- **Sekretariat:** Gerda Schmid  
Bis auf Weiteres geschlossen,  
per Email erreichbar
- **Kirchenpflege-Präsidentin:** Sonja Nauer,  
Birchraistr. 9, 5506 Mägenwil, 062 896 33 20

## GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen sind bis auf Weiteres abgesagt. Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website [www.pastoralraum-mellingen.ch](http://www.pastoralraum-mellingen.ch), in unserem Schaukasten oder an der Kirchentüre.

## MITTEILUNGEN

### Wo Schatten ist, gibt es auch Licht



Es gibt Dinge im Leben,  
an denen wir jeden Tag vorbeigehen,  
sie aber nicht beachten...  
Öffnen wir die Augen!  
Es gibt Schönes zu entdecken...  
Tanken wir Kraft  
an den Schönheiten der Natur.  
Es werde Licht!

**Bitte lesen Sie unsere Artikel unter Pastoralraum Region Mellingen.**